

WESTPOST



INFOMAGAZIN DER ADVENTGEMEINDE DRESDEN-WEST

4. DEZEMBER 2021

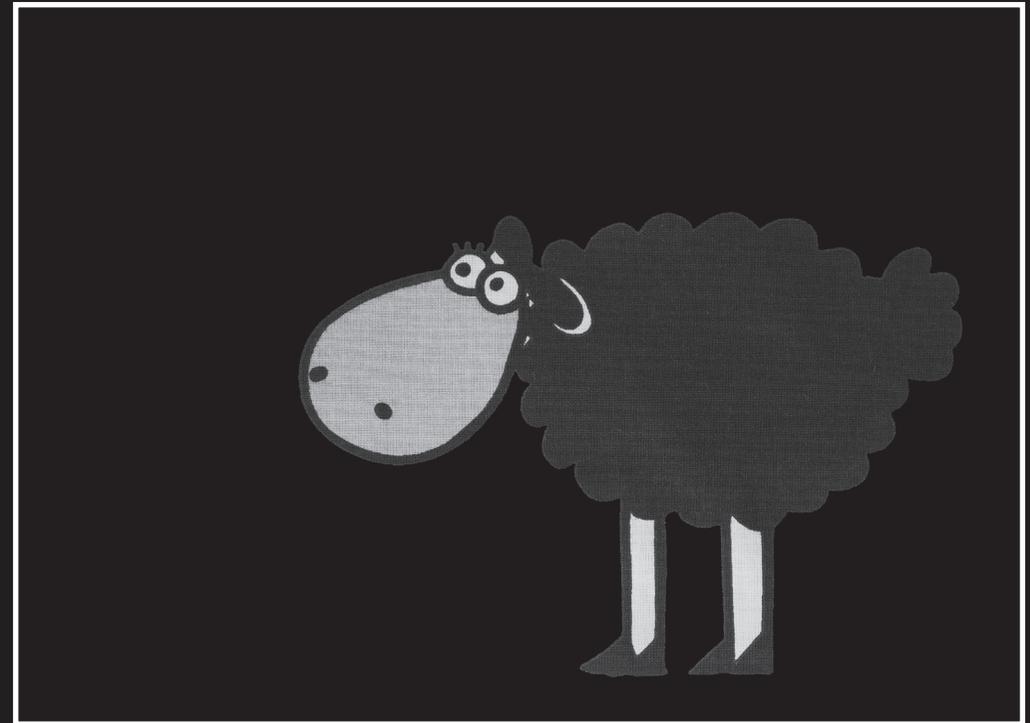


DAS SCHWARZE SCHAF – EINE ANDERE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Diese Weihnachtsgeschichte kennt kaum jemand. Und das hat seinen Grund: Schwarze Schafe sieht man nachts nämlich schlecht – und in einem dunklen Stall schon gar nicht. Doch das kann manchmal richtig nützlich sein ...

Die Hirten auf dem weiten Feld vor Bethlehem mochten Samy, das schwarze Schaf, nicht gern. Obwohl Samy das Einzige und somit eigentlich etwas Besonderes war. Schwarze Wolle brachte keinen guten Preis, weil man sie schlecht färben konnte. Die weißen Schafe hingegen hegten und pflegten die Hirten. Deren Wolle konnte man nach Belieben einfärben. Rot, gelb, blau, ... wie es eben gerade Mode war. Das kam gut an bei den Leuten und brachte den Hirten Geld ein. Schwarze Wolle blieb schwarz. Da war nicht viel zu machen. Und so musste sich Samy einiges gefallen lassen. Nicht nur die Hirten ließen es meistens links liegen oder tobten ihre schlechte Laune an ihm aus. Auch die weißen Schafe waren nicht besonders nett zu ihm. Sie blökten schlecht über Samy, traten ihm unauffällig gegen seine dünnen Beine, schubsten ihn vom Futtertrog oder von den Stellen mit dem fetten Gras weg und erzählten ihren Jungen, dass es die Bosheit wäre, die ein Schaf schwarz werden lässt. Oder die Dummheit.

So blieb Samy ein Einzelgänger und dazu noch ziemlich dünn. Das war nun wiederum sein Glück, denn sonst wäre er längst beim Metzger gelandet... „Aber nicht einmal dazu taugt es!“, schimpfte der älteste der Hirten vor sich hin. An jenem Abend, als ihnen der Engel erschien, schliefen die meisten bereits. Doch diese Geschichte kennt wohl jeder ... Was nicht allen bekannt ist: Samy war auch dabei, als die Hirten das Kind im Stall und seine Eltern besuchten und Geschenke brachten – auch weiße, weiche Wolle. Samy war neugierig, hatte aber Angst, die Hirten und anderen Schafe würden ihn nicht nach vorne lassen. So drückte er sich zwischen Josef, dem Ochsen und dem Esel vorbei in eine Ecke des Stalls. Von dort konnte er alles genau beobachten. Vor allem das Christkind. Und einmal blinzelte es ihm sogar zu! Samy war selig. Irgendwann wurde Maria das Getümmel der Schafe und Hirten zu bunt. Das Kind braucht dringend Schlaf – und sie selbst vielleicht noch viel mehr – nach all den Strapazen. Außerdem wollten die drei Könige ja auch noch kommen. Also schmiss Maria kurzerhand alle Gäste, Menschen und Schafe, aus dem Stall. Sie schloss die Tür, stillte das Baby, legte es in die Krippe, kuschelte sich an Josef, löschte dessen Laterne aus und schlief ein.



Aber den Samy hatte Maria einfach übersehen. Er war ja schwarz. Und im Stall war es trotz Laterne ziemlich duster – in der Ecke, in der Samy kauerte, erst recht ... Als auch Ochs und Esel leise schnarchten, pirschte sich Samy leise bis an die Futterkrippe vor, in der das Christkind lag. Sachte stupste Samy das Baby mit seiner warmen, feuchten Nase an. Es war noch wach und schmiegte sich an Samys flauschigen Kopf. Die kleinen Hände griffen in das weiche Fell – Samy traute sich kaum, zu bewegen. So hielt er das Kind mit seinem Atem und mit seiner warmen Wolle kuschelig warm. Bis zum Morgen. Und weil Jesus sich auf Anhieb mit dem schwarzen Schaf so gut verstand, schlossen ihn auch Maria und Josef schnell ins Herz. Samy durfte bleiben. Er stand ab jetzt neben Ochs und Esel im Stall.

Von da an hatte das Christkind ein Herz für schwarze Schafe.

Verfasser unbekannt

GOTTESDIENST



Der erste Advent ist bereits vergangen und so wird es langsam weihnachtlich – auch wenn das Wetter es bei uns in Dresden bisher noch nicht so richtig erkennen lassen will. Es naht die Zeit, in der sich alles um die Geburt Jesu dreht. Doch wer ist dieser Jesus Christus eigentlich für mich? Wer ist Jesus für dich? Dieser Frage wird Matthias Wilde mit uns am 4. Dezember in der dritten Predigt unserer **CROSSOVER**-Predigtreihe auf den Grund gehen. Zwei Wochen später wird Dirk Ritter zum Thema „Denn ich bin gewiss ...!“ die vierte Predigt der Reihe gestalten – glaube ich zumindest ...

Zur Erinnerung: Zu jeder Predigt gibt es ein kleines Kärtchen mit einer Zusammenfassung und Herausforderung, die ihr in das dazugehörige kleine Kästchen packen und auf eure Wohnzimmerkommode stellen könnt. Hier wird sich das Kästchen dann nach und nach mit den folgenden Kärtchen füllen. Wer noch kein Kästchen hat oder wem noch die Karten der ersten und/oder zweiten Predigt fehlen, findet sie am entsprechenden Sabbat in der Gemeinde.

TERMINE

04.12.	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Bibelgesprächsgruppe Predigt-Gottesdienst CrossOver-Predigt 3 mit Matthias Wilde
11.12.	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Bibelgesprächsgruppe Predigt-Gottesdienst Nils Podziemski
18.12.	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Bibelgesprächsgruppe Predigt-Gottesdienst CrossOver-Predigt 4 mit Dirk Ritter
24.12.		Christvesper fällt aus

25.12.	09:30 Uhr 10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bibelgesprächsgruppe Predigtgottesdienst Weihnachtsandacht per Zoom
31.12.	15:30 Uhr	Jahresschlussandacht mit Carsten Köhler
01.01.	15:30 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit Nils Podziemski

Aktuelles Hygienekonzept:

- Bibelgespräch: 09:30 Uhr – 10:15 Uhr | Predigtgottesdienst: 10:30 Uhr – 11:30 Uhr
- Online-Anmeldung zu gottesdienstlichen Veranstaltungen: <https://adventgemeindedresden.church-events.de>
- Es gilt die 3-G-Regel: Ein entsprechender Nachweis ist mitzubringen (Impfnachweis, Genesenennachweis, zertifizierter Test nicht älter als 24 h – Kinder bis 16 Jahren sind davon ausgenommen)
- Dringende Empfehlung: Auch Geimpfte/Genesene sollen einen Selbst-Schnelltest am Morgen bei sich durchführen. Es braucht hierfür keinen Nachweis, lasst uns an dieser Stelle aber verantwortlich miteinander umgehen!
- Händedesinfektion am Eingang
- Medizinischer Mund-Nase-Schutz (Empfehlung: FFP 2-Maske) ist dauerhaft im Gebäude zu tragen, auch am Sitzplatz und beim Singen
- Freie Sitzplatzwahl – wenn möglich einen Sitz Abstand zum nächsten Haushalt einhalten
- Zuwinken und reden gerne – aber bitte kein Händeschütteln oder umarmen.
- Nach Veranstaltung die Räumlichkeiten zügig verlassen

Elke Köhler bietet als offizielle Testerin an, Schnelltests mit euch durchzuführen.
Meldet euch zur Absprache hierfür bitte rechtzeitig bei ihr. Telefon: 0170 5539046

HYBRID-GOTTESDIENST

Seit einigen Wochen haben wir nun WLAN in unserer Gemeinde. Dies schafft dankbarerweise ganz neue Möglichkeiten mit Blick auf die Gemeindegemeinschaft – eine Möglichkeit ist, unseren Gottesdienst künftig hybrid anbieten zu können. So können Geschwister, die nicht kommen können, den Gottesdienst von zuhause über das Internet mitverfolgen. Erstmal versuchen wollen wir dies direkt an einem der kommenden Sabbate. Unsere Techniker werden ihr Bestes tun, damit alles reibungslos funktioniert, doch können sich bei den ersten Gehversuchen immer auch kleinere Fehler einschleichen. Wir bitten euch an der Stelle um Nachsicht und gerne auch konkrete Rückmeldungen, damit es beim nächsten Mal dann noch besser läuft. Den Link erhaltet ihr dann in einer gesonderten E-Mail, sobald alles bereit ist.

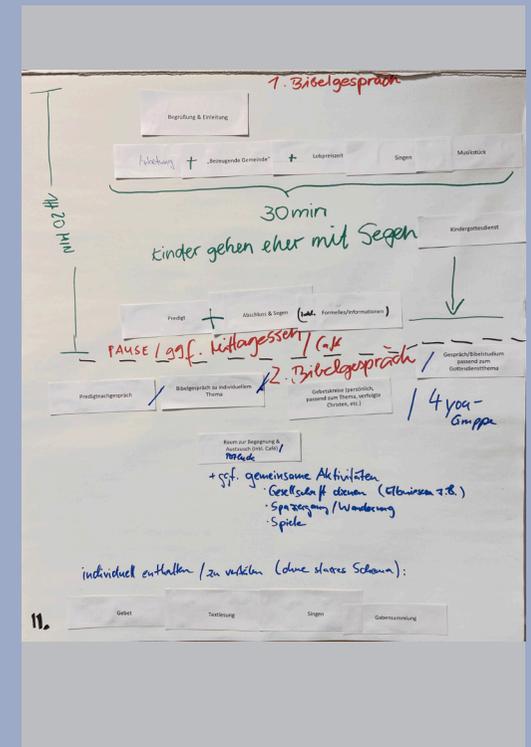
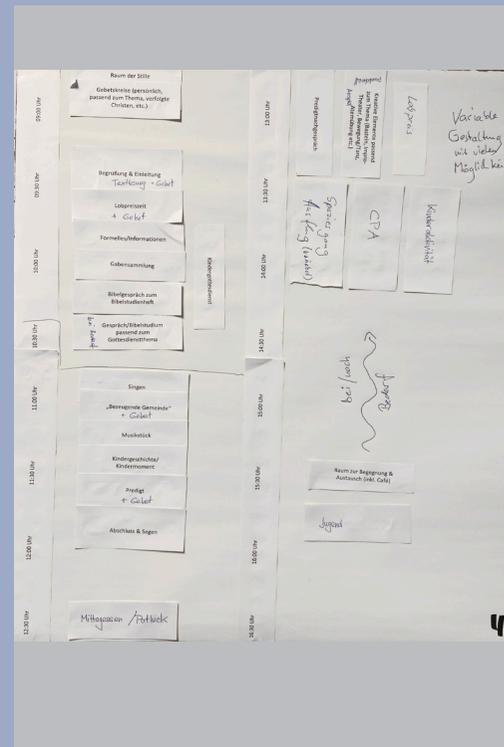
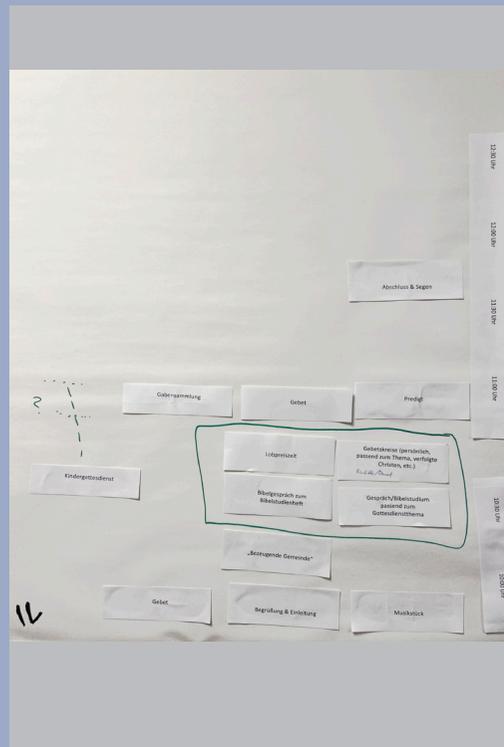
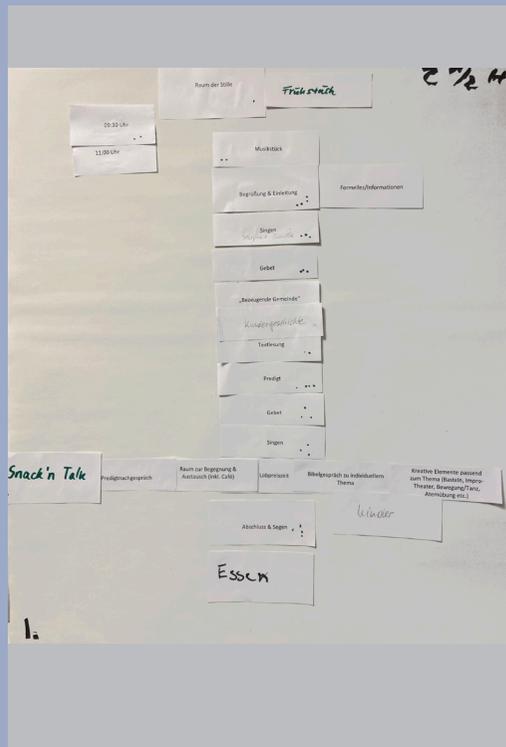
Kleine Anmerkung: Wir nutzen kein Zoom, sondern einen YouTube-Stream. Das bedeutet, dass ihr selbst nicht von anderen gesehen werdet, sondern ausschließlich das Geschehen im Gottesdienst mitverfolgt. Ein bisschen wie bei HopeTV, nur halt anders... =)

RÜCKBLICK: GEMEINDESEMINAR GOTTESDIENST II

Am 20. November 2021 war Gunnar Dillner wieder bei uns zu Gast. Während es am Vormittag im Gottesdienst um das gemeinsame Miteinander und Verstehen des Anderen ging, wurde es beim Nachmittagsseminar nun praktisch. Nach einer kurzen Besinnung auf die Werte, welche wir im Gottesdienst leben wollen, ging es darum, in bunt und zufällig zusammengemischten Gruppen über unseren Gottesdienst nachzudenken – und darum, gemeinsam einen Gottesdienst „zusammenzubauen“. Dies war ein spannender Prozess, der ganz praktisch zeigte, wie bunt und vielfältig unsere Gemeinde aufgestellt ist. Er zeigte aber auch all die unterschiedlichen Vorstellungen und Bedürfnisse mit Blick auf unseren Gottesdienst und dass es alles andere als einfach ist, sie unter einen Hut zu bekommen. Das Ergebnis war, dass die vier Gruppen vier ganz

verschiedene Gottesdienst-Modellideen präsentierten. Diese könnt ihr im Anhang der WestPost finden.

Die Gottesdienst-Modellideen werden nun in einen Arbeitskreis gegeben, der sich weiter und tiefergehend damit befassen wird und zum Ziel hat, den neuen Gottesdienstentwurf zu kreieren. Aktuell besteht dieses Team aus vier Personen und unserem Pastor. Wer Interesse hat, Teil dieses Arbeitskreises zu sein und die Zukunft unseres Gottesdienstes aktiv mitzugestalten, ist herzlich dazu eingeladen. Meldet euch dafür bei Dirk Ritter oder Nils Podziemski. Bitte tragt diesen Arbeitskreis auch in euren Gebeten, sodass Gott dem Team viel Weisheit, Kreativität und gegenseitiges Verständnis schenken mag.



Gottesdienst-Modellidee 1

Gottesdienst-Modellidee 2

Gottesdienst-Modellidee 3

Gottesdienst-Modellidee 4

RÜCKBLICK: GEBETSWOCH UND LOBPREIS-GOTTESDIENST

In der Woche vom 20. bis 27. November fand unsere alljährliche Gebetswoche statt. Nahezu jeden Abend gab es die Möglichkeit sich in verschiedenen Haushalten zu treffen (unter gebotenen Hygienemaßnahmen natürlich), um gemeinsam zu beten, über Gottes Wort nachzudenken und Gemeinschaft zu pflegen. Diese Angebote wurden auch gut genutzt, was die Anwesenden sehr gefreut hat. Die morgendlichen 5-Uhr-Beter waren dieses Jahr etwas schmaler besetzt, durften aber ebenfalls sehr gesegnete Zeiten erleben. Wir danken an der Stelle allen Initiatoren und Gastgebern, dass ihr diese Treffen des geistlichen Austauschs möglich gemacht habt!



Alles floss dann am Sabbat beim traditionellen Lobpreis-Gottesdienst zusammen. Dieser wurde aufgrund der Corona-Situation zwar etwas anders gestaltet als gewohnt, doch durften wir einen wirklich tollen und gesegneten Gottesdienst erleben, der das Gebetswochen-Thema der Offenbarung positiv aufgriff, Mut dazu machte, auch in all unseren unbeantworteten Fragen Gott zu vertrauen, der letztlich alles in seiner Hand hält. Ein Grund Gott zu loben – hierbei unterstützte unsere Band die Gemeinde mit viel Freude und fröhlichen Liedern. Ein gemeinschaftlicher Höhepunkt war das Verteilen der Gebetshände, welche dieses Jahr von den Senioren ausgefüllt wurden. Insgesamt wurden zehn Hände verteilt und wir freuen uns sehr, dass dadurch über die Generationen hinweg Gemeinschaft entsteht. Wir danken all jenen, die den Gottesdienst so bunt gestaltet haben, und wünschen unseren Geschwistern, die nun über die Gebetshände für das nächste Jahr miteinander verbunden sind, dass sie einander bereichern und zum Segen werden mögen.

AHAUS-TAUFE IN DD-WEST



Am 13. November hatten wir nachmittags unsere liebe Schwestergemeinde aus dem Ahaus zu einem besonderen Anlass in unserem Gemeindesaal zu Gast. Die Anwesenden durften einen wunderbaren Taufgottesdienst erleben und an der Entscheidung von drei neuen Geschwistern für Jesus Anteil haben: Larissa, Mariana und Erwin. Es ist ein Geschenk, wenn

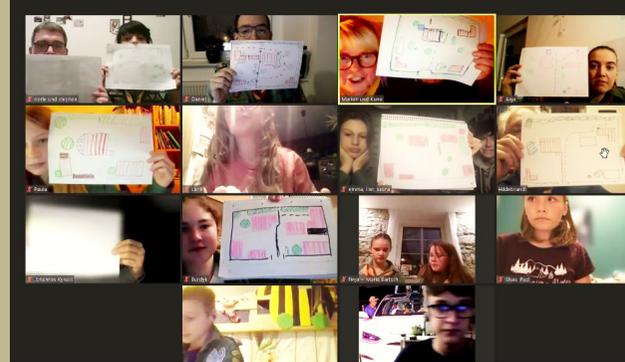
Menschen bezeugen, dass sie Gottes Stimme für sich gehört haben und Jesus ihr Herz erreicht hat. Wir freuen uns mit unseren Geschwistern und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg mit Jesus und der Gemeinde Gottes reichen Segen!

KINDER HELFEN KINDERN



Auch in diesem Jahr haben wir uns als Gemeinde an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ beteiligt. Dabei durften wir erfahren, dass auch Menschen in unserem Umfeld über verschiedenste Wege auf die Aktion aufmerksam geworden sind und für bedürftige Kinder in Südosteuropa Pakete gepackt haben. So sind 80 Päckchen zusammengekommen, die am letzten Sonntag in das zentrale Lager nach Steina gebracht wurden, um in den nächsten Wochen auf die Reise zu gehen und den Kindern eine große Freude zu machen. Vielen Dank an alle, die die Aktion unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank an Elke Köhler und ihre Nachbarin Hanka Ertel für die Kontrolle der Päckchen in Rekordzeit.

DRESDNER LÖWEN ONLINE

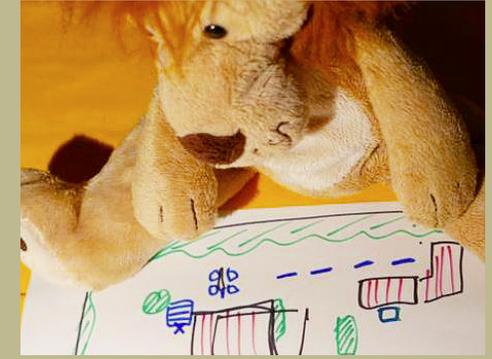


Das Kroki, der Löwe und die blaue Schnur. Am 20. November 2021 trafen wir uns als „Dresdner Löwen“ zur Gruppenstunde – leider online und GOTT sei Dank online. Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen. Nachdem wir in der Gruppenstunde im August das Kroki, eine einfache Geländezeichnung, kennengelernt hatten, wendeten wir dieses Wissen in unserer Gruppenstunde im November an. Wir zeichneten einen Lageplan unseres Pfadgartens. Die Herausforderung war, dieses aus dem Gedächtnis zu tun. Dann machten wir uns auf die Suche nach dem Löwen, den jede und jeder Pfad auf dem eigenen Kroki versteckte. Auch diese war sehr erfolgreich und lustig. Andreas begab sich mit uns auf den Weg, auf ein Kroki, durch die Bibel. Wir suchten nach Texten, die uns sagen, wie sehr uns GOTT liebt. Und wir fanden diese Texte reichlich und vielfältig. Danke.

Aufnahme erstmalig online: Wir nahmen Andreas Hildebrandt offiziell in unsere Gruppenleitung auf. Er legte sein Versprechen als Pfadfinderleiter ab. (Wen das ganz besonders interessiert: <https://adventjugend.de/aufgabenbereiche/cpa/selbstverstaendnis>) Jetzt trägt Andreas die blaue Schnur, nach vielen Jahren aktiver Mitgliedschaft. Herzlich willkommen, lieber Andreas.

Zum Schluss vereinbarten wir uns für unsere nächste Gruppenstunde, das Friedenslicht und für eine gute Tat im Dezember.

Herzliche Grüße und Gut Pfad, Marion für das Leitungsteam der „Dresdner Löwen“
Mit JESUS CHRISTUS fröhlich und mutig voran!



Aufnahme von Andreas als Pfadfinderleiter

Emma, Linn und Selina beim Kroki

GEBURTSTAGE

Allen die im Dezember ihren Geburtstag feiern – Johanna Müller 04.12., Brunhilde Hofmann 05.12., Siegfried Keil 10.12., Katharina Reich 13.12., Luka Müller 22.12. und Bruno Hetze 30.12. – gratulieren wir als Gemeinde ganz herzlich. Wir grüßen euch in diesen herausfordernden Zeiten mit dem folgenden Segen:



Gott, der Herr, schenkt dir
den ruhigen Atem,
wo Unruhe und Stress ist.
Er schenkt dir die Ruhe,
um ihm zu begegnen.
Er schenkt dir das Vertrauen,
um Misstrauen zu überwinden.
Er schenkt dir die Liebe,

um dem Belasteten zu helfen.
Er schenkt dir die Hoffnung
auf dem Weg in seinem Reich.
Er segnet dich
mit all seinem Schenken. Theophil Tobler

Euch allen wünschen wir im neuen Lebensjahr, dass ihr diesen Segen persönlich erfahrt.

INTERNETSEITE MITDENKER UND -TUENDE GESUCHT

Lange haben wir dafür gekämpft, haben viele Abende geopfert und nun liegt sie schon einige Zeit vor uns, unsere Internetseite <https://adventgemeinde-dresden.de>. Und die meisten von uns nutzen sie auch, ob zur Anmeldung, zum Eintragen der Kinder oder um Informationen zu bekommen. Mir gefällt sie immer noch – ich hoffe, Dir auch! Und damit das so bleibt, wäre es schön, wenn sie die Vielfalt und den „Spirit“ unserer Gemeinde widerspiegeln würde. Wie sie das kann? Wenn jeder von uns überlegt, welche Beiträge er einbringen kann: Fotos knipsen und schicken, kurz über Veranstaltungen schreiben, Veranstaltungen mit auf dem Schirm haben und anmelden, ... Dir fehlt was

auf der Seite – sehr schön, setz Dich mit uns in Verbindung und lass uns dafür sorgen, dass wir es gemeinsam auf der Seite kreieren und die Seite so bunt und kreativ gestalten. Damit die Seite uns auch weiterhin gefällt und anderen so viel wie möglich über uns und unseren Glauben mitteilt!

An wen kannst Du Dich wenden: Adrian Ritter ist vor allem für technische Belange und Korrekturlesen verantwortlich (adriba@freenet.de). Jörg Pistorius schreibt Artikel für die Internetseite (pistorius.j@t-online.de) und Dirk Ritter hilft bei der Koordination (dab.ritter@web.de). Bei einem von den Dreien bist Du auf jeden Fall richtig! Wir freuen uns auf deine Beiträge!

ERSTES CHECKER-TREFFEN



Die ersten Wochen sind geschafft und so langsam stellt sich sowas wie Routine ein. Es hat sich ein fester Stamm von acht bis zehn Kindern gefunden, der jede Woche zu den Treffen kommt, die Abläufe für das Team werden immer klarer und erste Missverständnisse konnten beseitigt werden.

Auch kleine Lernerfolge konnten hier und da schon gefeiert werden! Gleichzeitig ist an vielen Stellen natürlich auch zu spüren, dass manche Kids noch viel Hilfe nötig haben, da an ganz grundlegenden Schritten gearbeitet werden muss. Doch es ist schön zu sehen, dass die Kinder regelmäßig kommen, Freude am Lernen haben und auch danach beim Spielen und Basteln aktiv und freudig dabei sind.

Gleichzeitig ist aktuell auch eine Menge im Fluss: Die neuen Stühle sind bereits da, die neuen Tische unterwegs, und manch weiteres Inventar muss noch bestellt werden. Darüber hinaus wird auch im Raum selbst noch bautechnisch gearbeitet. Tragt das Projekt also gern weiter in euren Herzen und Gebeten. Und wenn ihr mit den Kids arbeiten möchtet, sprecht das Checker-Team gerne jederzeit an – wir können euch sagen: Es erfüllt wirklich mit großer Freude!

AKTUELLE SITUATION WEIHNACHTEN & NEUJAHR



Die aktuellen Zeiten sind nicht ganz einfach und fordern daher schwierige Entscheidungen. Sowohl die Ahaus-Gemeindeleitung als auch unsere hat zuletzt intensiv über den Umgang mit der Situation nachgedacht und wir sind dabei – bei allem Verständnis füreinander – letztlich zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen. Das Ahaus wird im Dezember keine Präsenz-Gottesdienste mehr anbieten und plant damit, im Januar mit Zoom-Gottesdienst zu starten. Als Gemeinde DD-West haben wir uns hingegen dafür entschieden, dass wir mit einem guten Hygienekonzept und verantwortungsvollem Umgang miteinander die Präsenz-Gottesdienste fortsetzen werden.

Dies hat auch Auswirkungen auf die Weihnachtszeit. Da die Christvesper am 24. Dezember 2021 in der Hand des Ahauses liegt, wird sie dieses Jahr ausfallen. Dafür wird am 25. Dezember (Sabbat) um 14:00 Uhr eine Weihnachts-Zoom-Andacht angeboten. Am selben Tag wird bei uns auch der übliche Sabbatgottesdienst stattfinden.

Die Jahresschlussandacht am 31. Dezember 2021 wird um 15:30 Uhr ebenfalls stattfinden – geplant ist, dass unsere Ahaus-Geschwister die Andacht per Livestream mitverfolgen, sodass wir auch Bilder aus beiden Gemeinden sehen werden. Tags darauf am Sabbat, den 1. Januar 2022 wird dann ein Neujahrsgottesdienst stattfinden – allerdings ebenfalls erst um 15:30 Uhr, damit sich zuvor etwas von der Silvesternacht erholt werden kann.

Alle diese Informationen stehen natürlich unter dem Vorbehalt, dass die Situation sich nicht weiter verschärft – beispielsweise durch einen Lockdown.

HERBSTPUTZ AUF DEM SONNENHOF

Die Sonne schien nicht am Buß- und Betttag. Wie sollte sie auch. Obwohl, Buße zu tun ist zwar schmerzlich, aber befreit auch. Und wenn sie aufrichtig ist, hält die Befreiung sogar an. Im übertragenen Sinne sind alle Herbstputzler in befreiter Weise und mit frohem Herzen an die Arbeit gegangen. Schließlich waren die meisten von uns ja an der frischen Luft und da gehen die Dinge, wenn man so gut mit Sauerstoff versorgt wird, recht passabel von der Hand. Das Wetter war uns insgesamt freundlich gesinnt, etwas Nieselregen zwischendurch hat niemanden von der Arbeit abgehalten. Insgesamt waren 14 Leute zu Gange, inklusive Orchesterdirigent. DD-West war mit acht Geschwistern vertreten. Wenn man bedenkt, dass vor unserem Einsatz bereits acht Laubberäumungen stattgefunden haben, kann man erahnen, welche Mühe und welcher Aufwand generell in der Pflege und Führung des Sonnenhofs steckt. Es ist eben nicht einfach nur eine Routine, sondern ein Herzensanliegen. Dass bei dem Einen oder Anderen aus einem glimmenden Funken wieder ein loderndes Feuer wird, kann zu einer großen Bereicherung für den Sonnenhof werden. Gott halte seine Hand weiterhin schützend über alles, so wird des Danks und der Freude kein Ende sein. In diesem Sinne ein herzlicher Dank an alle, die mitgewirkt haben und eine frohe Adventszeit!

ABSAGE SONNENHOF-GOTTESDIENST 2022

Am 9. November 2021 tagte der Stadtausschuss und beschloss dabei, den Sonnenhofgottesdienst, der für den 2. Juli 2022 geplant war, abzusagen und ihn auf 2023 zu verschieben. Grund hierfür ist vor allem die zeitliche Nähe zum BMV-Sabbat in Friedensau eine Woche zuvor am 25. Juni 2022. Dieser wurde von der BMV allerdings erst nach Festlegung des Sonnenhof-Gottesdienst-Termins neu festgelegt. Das ist unglücklich gelaufen und schade, dass der Sonnenhof-Gottesdienst deshalb wieder verschoben werden muss. Doch freuen wir trotz allem auf einen großartigen und erlebnisreichen Sabbat in Friedensau und dann im Jahr 2023 wieder auf unsere Begegnung auf dem Sonnenhof. Der neue Termin ist aktuell in Arbeit und wird rechtzeitig bekanntgegeben.

WEITERE TERMINE

Di	07.12.	20:00 Uhr	Gemeindeleitung
Sa	11.12.		CPA-Gruppenstunde
Mi	15.12.	16:30 Uhr	RELI-Treff II in DD-West
Di	21.12.	20:30 Uhr	Hauskreis Gemeindeleitung

jeden Donnerstag 14:30 Uhr
individuell nach Absprache **Die Checker in Löbtau – Treffen**
Hauskreis-Treffen

Sa	15.01.2022	Abendmahl
Sa	22.01.2022	Jahresanfangsgottesdienst HopeTV

ETWAS ANDERE WEIHNACHTS-CDS



For King & Country: A Drummer Boy Christmas

LINK

<https://www.youtube.com/watch?v=PomzY475GvE>



Weihnachtliche Accapella-Musik von Pentatonix

LINK

https://www.youtube.com/watch?v=pAPGiYOFHHU&list=PLozuaHGwagyUpxE0cSIY_PEnFsyw-Fo48

GOTTESDIENST UND GEISTL. LEBEN	Dirk Ritter	0160 8571800	dab.ritter@web.de
INNENBEZIEH. UND DIAKONIE	Simon Klinner	0163 1708893	sklinner-ddwest@posteo.de
AUSSENBEZIEHUNGEN	Fabian Ritz	0157 58874730	fabiano.ritz@web.de
ORGAN. UND TECHNISCHE DIENSTE	Irma Züllich	0351 27519381	
	oder	0176 21568161	irma.zuellich@gmail.com
GEMEINDESCHREIBERIN	Elke Köhler	0170 5539046	ekoehlerdd@gmx.de

WEITERE INFORMATIONEN

Gaben, Zehnten und Mietspenden

Bitte überweist eure Gaben, Zehnten und Mietspenden für das Gemeindezentrum weiterhin an unser Gemeindekonto: Freikirche der STA

IBAN: DE76 8505 0300 3120 1688 30

Spenden für den Fonds „Umbau Orgelbereich“ können gerne ebenfalls über dieses Konto einbezahlt werden.

Büchertisch

Für Überweisungen an den Büchertisch verwendet bitte folgendes Konto:

Freikirche der STA

IBAN: DE26 8601 0090 0002 8999 00

Gabensammlung

Am 18. Dezember 2021 ist die Gaben-Sammlung für die Kinderdiakonie bestimmt. Habt Dank für Euer großes Herz für unsere Kinder und die finanzielle Unterstützung dieser wichtigen Arbeit!

adventisten heute

Die aktuelle Dezember-Ausgabe findet ihr im Anhang dieser WESTPOST.

BMV-Gedenkgottesdienst

Wer die Predigt zum sehr stimmungsvollen und würdigen Gedenkgottesdienst nachlesen möchte, findet sie im Anhang der WESTPOST.

Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Das traditionelle gemeinsame Stollenessen, das für den 24. Dezember geplant war, muss aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir uns zu Beginn des kommenden Jahres wiedersehen können. Bis dahin: Bleibt behütet!



Freikirche
der Siebenten-Tags-Adventisten

Nächster Redaktionsschluss: 17. Dezember 2021

Adventgemeinde
Dresden-West

Herausgeber: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten · Gemeindezentrum Dresden-West

Verantwortlich: Pastor Nils Podziemski · Telefon 0151 2030055

E-Mail: Nils.Podziemski@adventisten.de · Satz: Lars Uhlmann

